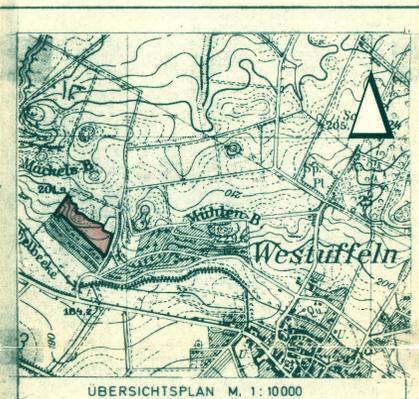


FLUR 4
Maßstab 1:1000

Hergestellt durch Vergrößerung und Montage von Katasterkarten beim Hessischen Landesvermessungsamt im Oktober 1974



ÜBERSICHTSPLAN M. 1:10000

PLANFESTSETZUNGEN GEMASS § 9 BBAUG

- 1 ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG GEMASS § 9 (1) 1a BBAUG
 - 1.1 REINES WOHNGEBIET GEMASS § 3 BAUNVO VOM 26.11.1968

WR GRUNDFLÄCHENZAHL	GRZ	= 0,4
GESCHOSSFLÄCHENZAHL	GFZ BEI Z 1	= 0,5
	GFZ BEI Z 2	= 0,7
 - 1.2 GEPLANTE ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (Z)

1.21 I	1-GESCHOSSIGE BEBAUUNG
1.22 II	2-GESCHOSSIGE BEBAUUNG (ALS HÖCHSTGRENZE)
 - 1.23 BEI GEBÄUDEN IN HANGLAGE IST UNTER EINHALTUNG DER GESAMTGESCHOSSFLÄCHE EIN ENTSPRECHENDER AUSBAU DES UNTERGESCHOSSSES IM RAHMEN DES § 57 HBO ZULÄSSIG, WENN EINE TALSEITIGE AUSSENWANDHÖHE VON MAX. 6,5m NICHT ÜBERSCHRITTEN WIRD.
 - 1.3 GEPLANTE DACHFORM

1.31	1-GESCHOSSIGE BEBAUUNG SATTELDACH, WALMDACH, DACHNEIGUNG 25° - 33° ODER FLACHDACH MIT UMLAUFEND GLEICHER GESIMSHÖHE ZULÄSSIG
1.32	2-GESCHOSSIGE BEBAUUNG NUR SATTELDACH 25° - 33° NEIGUNG
- 2 BAUWEISE, ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN GEMASS § 9 (1) 1b BBAUG
 - 2.1 BAUWEISE GEMASS § 22 BAUNVO
 - 2.11 OFFEN, NUR EINZEL UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

- 2.2 ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN GEMASS § 23 BAUNVO
 - 2.21 BAUGRENZE (EIN ZURÜCKTRETEN DER GEBÄUDE IST NUR PARALLEL ZUR DARGEST. GEBÄUDERICHTUNG ZULÄSSIG)
 - 2.22 HAUPTGEBÄUDERICHTUNG
 - 2.23 NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
- 3 MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE GEMASS § 9 (1) 1c BBAUG

	MINDESTFLÄCHE	MINDESTTIEFE	MINDESTBREITE
3.1 FREISTEHENDES GEBÄUDE	600 m ²	20,0 m	17,0 m
ANBAU AN EINER GRENZE	300 m ²	20,0 m	15,0 m
- 4 STELLPLÄTZE UND GARAGEN GEMASS § 9 (1) 1e BBAUG UND § 12 BAUNVO
 - 4.1 GARAGEN SIND GEMASS DARSTELLUNG AUCH AN DER NACHBARGRENZE ZULÄSSIG WEHN GARAGEN ZWEIER BENACHBARTER GRUNDSTÜCKE AN DER GEMEINSAMEN GRENZE ERRICHTET WERDEN, SIND SIE ALS DOPPELGARAGEN MIT EINHEITLICHER GESTALTUNG ZUSAMMEN ZU FASSEN FÜR GARAGEN SIND DIE BESTIMMUNGEN DER BAUNVO ÜBER BAULINIEN UND BAUGRENZEN NICHT VERBINDLICH *Abstand der Garage von der öffentlichen Verkehrsfläche richtet sich nach der Bau-Garagenverordnung (GdGar) vom 22.6.1975 in Verbindung mit dem Urteil des Hess. VGH vom 5.12.1975 Az. 20/75.* ERFORDERLICHE STELLPLÄTZE BEZIEHUNGSWEISE GARAGEN
 - 1 WOHNHEIT = 2 STELLPLÄTZE
 - 2 WOHNHEITEN = 3 STELLPLÄTZE
 - 3 WOHNHEITEN = 4 STELLPLÄTZE
 - 4.2 ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

5.1	PFLANZGEBOT FÜR EINZELBÄUME
5.2	PFLANZGEBOT FÜR BAUMGRUPPEN
- 6 GRÜNANLAGEN GEMASS § 9 (1) 8 BBAUG
 - 6.1 SPIELPLATZ PARKANLAGE
- 7 VERKEHRSFLÄCHEN GEMASS § 9 (1) 3 BBAUG
 - 7.1 STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
 - 7.11 OFFENTLICHE FUSSWEGE
 - 7.12 SONSTIGE FUSSWEGE
 - 7.13 EINFAHRT FREIHALTEN
 - 7.14 STELLPLÄTZE
 - 7.15 DIE SICHTFLÄCHEN SIND VON JEGLICHER BEBAUUNG, SICHBEMINDERNDER BEPFLANZUNG, LAGERUNG USW. FREIZUHALTEN.
- 9 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS GEMASS § 9 (5) BBAUG
 - 9.1 BEGRENZUNGS-LINIE
 - 9.2 GRENZE DER SPÄTEREN ERWEITERUNG
 - 9.3 GRENZE DES UNTERSCHIEDLICHEN MASSES DER NUTZUNG

- | | | |
|--------|---|-----------------------------|
| BBAUG | = | BUNDESBAUGESETZ |
| HBO | = | HESSISCHE BAUORDNUNG |
| BAUNVO | = | BAUNUTZUNGSVERORDNUNG |
| BGBL | = | BUNDESGESETZBLATT |
| GVBL | = | GESETZ UND VERORDNUNGSBLATT |
- DIE GRENZABSTÄNDE RICHTEN SICH NACH DER HBO
 ZU DIESEM PLAN GEHÖRT DIE BEGRÜNDUNG VOM 3.2.1975
- ALLGEMEINE FESTSETZUNGEN**
(GESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN)
- 1 STRASSENSEITIGE EINFRIEDIGUNGEN
 - 1.1 LEBENDE HECKE MAX. HÖHE 0,8m
 - 1.2 SONSTIGE EINFRIEDIGUNGEN IN ANDERER AUSFÜHRUNG ODER ANDEREN MATERIALIEN, DIE IM ÜBRIGEN DER OBIGEN FESTLEGUNG ENTSPRECHEN, SIND AUSNAHMENSWEISE ZULÄSSIG, WENN SICHERGESTELLT IST, DASS SIE DURCH EINE HECKE ODER BUSCH- UND STRAUCHWERK HINTERPFLANZT WERDEN.
 - 2 DACHEINDECKUNGEN
 - 2.1 HELLGRAUE UND GRÜNE FARBTOENE SIND UNZULÄSSIG
 - 2.2 MULTITONNENEINSTELLPLÄTZE
 - 3 FÜR JEDES GRUNDSTÜCK SIND ORDNUNGSGEMASSE MULTITONNENEINSTELLPLÄTZE ZU SCHAFFEN
 - 4 DREMPEL
 - 4.1 DREMPEL SIND BIS ZU EINER HÖHE VON 0,50m ZULÄSSIG
 - 4.2 DIE DREMPELHÖHE WIRD GEMESSEN IN DER FLUCHT DER AUSSENWAND VON O.K. GESCHOSSDECKE BIS O.K. SPARRENAUFLAGER.
 - 5 SOCKELHÖHE (BERGSEITIG) FÜR 1 UND 2-GESCHOSSIGE GEBÄUDE
 - 5.1 DIE SOCKELHÖHE DER GEBÄUDE DARF 0,80m NICHT ÜBERSCHREITEN, SIE WIRD GEMESSEN VON O.K. ERDGESCHOSSFUSSBODEN BIS ZUM VORHANDENEN GELÄNDEANSCHLUSS.
 - 6 DACHGAUBEN
 - 6.1 DACHGAUBEN SIND UNZULÄSSIG
- Kassel, den 14. Oktober 1976
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
- NACHRICHTLICHE EINTRÄGENGEN**
(KEINE FESTSETZUNGEN)
- | | |
|--|---|
| | VORHANDENE BEBAUUNG (BEISPIEL) |
| | VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZE |
| | NEUE FLURSTÜCKSGRENZE |
| | FLURSTÜCKSBEZEICHNUNG (BEISPIEL) |
| | HÖHENLINIEN DEM MESSSICHBILDT ENTNOMMEN |
| | FLURGRENZE |

AUFSTELLUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE
NACH DEM BUNDESBAUGESETZ VOM 23.6.1960

FÜR DAS GEBIET
BEBAUUNGSPLAN NR. 1 DER GEMEINDE CALDEN

NACH DEN BESTIMMUNGEN DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL I S. 341) IN VERBINDUNG MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26.11.1968 (BGBL I S. 429) IN DER FASSUNG VOM 26.11.1968 (BGBL I S. 1237), DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBL I S. 21) UND § 1 DER 2. HESSISCHEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 20.6.1961 (GVBL S. 86) IN VERBINDUNG MIT § 29 (4) DER HESSISCHEN BAUORDNUNG VOM 6.7.1957 IN DER FASSUNG VOM 30.9.1966 (GVBL I S. 305).

1. BEBAUUNGSPLAN NR. 1 DER GEMEINDE CALDEN
FÜR DAS GEBIET
NACH DEN BESTIMMUNGEN DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL I S. 341) IN VERBINDUNG MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26.11.1968 (BGBL I S. 429) IN DER FASSUNG VOM 26.11.1968 (BGBL I S. 1237), DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBL I S. 21) UND § 1 DER 2. HESSISCHEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 20.6.1961 (GVBL S. 86) IN VERBINDUNG MIT § 29 (4) DER HESSISCHEN BAUORDNUNG VOM 6.7.1957 IN DER FASSUNG VOM 30.9.1966 (GVBL I S. 305).

2. AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES DURCH DIE GEMEINDE-VERTRETUNG BESCHLOSSEN AM 23.10.1975

3. BEBAUUNGSPLANENTWURF UND SEINER AUSLEGUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG BESCHLOSSEN AM 18.4.1976

4. DER PLANENTWURF HAT AM 20.5.1976 OFFENTLICH AUSGELEGEN

5. DER BEBAUUNGSPLAN IST ALS SATZUNG GEMASS § 10 BBAUG VON DER GEMEINDEVERTRETUNG AM 23.10.1975 BESCHLOSSEN WORDEN.

6. DIE BEKANNTMACHUNG DER PLANAUSLEGUNG WAR GEMASS HAUPTSATZUNG AM -9. Dez. 1976 VOLLENDET

7. DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE IN DER ZEIT VOM -6. Dez. 1976 BIS -6. Jan. 1977 OFFENTLICH AUSGELEGT DAMIT WIRD DER PLAN AM 04.12.76 RECHTSWIRKSAM

DER GEMEINDEVORSTAND

BURGERMEISTER

GEMEINDE CALDEN ORTSTEIL OBERMEISER			
BEBAUUNGSPLAN NR. 1 „AM MÄCKELBERGE“			
BEARBEITET	3.2.1975	BAN.	AUSFERTIGUNG
KREISPLANUNGSAMT KASSEL		ANDERUNGEN	MASSTAB
		2.5.1975	1:1000
LEITER DES PLANUNGSAMTES			